

Verein zur Förderung der Photographie in Berlin.

Sitzung vom 11. Mai 1888.

Goebel's Aufnahmen. — Prozess wegen Offenhaltens der Schaukästen am Sonntage. — Der Hydrochinonentwickler. — Mondscheinbild. — Schirm's Gelatinehäute und Blitzbilder. — Bleiverstärkung für Trockenplatten. — Gelatinebromsilber auf Maltuch. — Bilder auf Ober-netter-Bühler-Papier. — Hesekiel's Platinpapier.

Vorsitzender: Prof. Dr. H. W. Vogel.

Herr Goebel in Witten giebt brieflich Auskunft über den scheinbaren Widerspruch, welcher in letzter Sitzung bei Vorlage seiner Kircheninterieurs bezüglich der dabei angewendeten Expositionszeiten aufgetreten war. Herr Goebel schreibt: „Die Beleuchtung der Kirche war so ungünstig, wie ich solche noch je irgendwo angetroffen. Schon vor den ersten Aufnahmen waren die härtesten und gröbsten Contraste gemildert. Nachher habe ich dann die ganze Beleuchtung durch Verkleben der Fenster mit weissem Papier zunächst umgestaltet. Einige Scheiben wurden einmal, andere zwei- und dreimal mit weissem Papier verklebt, wieder andere freigelassen, um die Spitzlichter nicht zu verlieren. So war denn eine Lichtabnahme erfolgt, dass nunmehr 18 Minuten exponirt werden musste, und wurden währenddem ununterbrochen mit 2 Spiegeln die Schatten aufgehellt.“

Ein auswärtiges Mitglied, dem Strafe wegen Nichtabblendens des Schaukastens am Sonntage droht, fragt nach analogen Fällen, die mit einem Urtheil resp. Freisprechung der Betroffenen endigten, um sich in seinem Falle darauf berufen zu können.

Es wird Herr Ramm in Magdeburg, jetzt in Braunschweig, genannt. Herr Ramm wurde auf § 449 des Strafgesetzbuches hin kostenlos freigesprochen. Die, vom Amtsgericht Magdeburg dagegen eingelegte Berufung wurde verworfen, ebenso wie die später vom Kammergericht beantragte Revision. Näheres Deutsche Photographen-Ztg. III, 1886.

Herr Seegert, Berlin, Frankfurterstrasse, soll ebenfalls einen Prozess glücklich durchgeführt haben.

Herr Eichinger, Mülhausen, fragt an, wie Momentaufnahmen mit dem Hydrochinonentwickler zu entwickeln seien.

Herr E. Vogel jun. entwickelt dieselben, wie gewöhnlich, mit frischem Entwickler.

Herr Kuntze (Firma: Hofphotographen Selle & Kuntze) rühmt die Vorzüglichkeit des Hydrochinonentwicklers, den er nach dem pag. 7 angegebenen Recept ansetzt. Besonders hebt Redner die der nassen Platte ähnliche Färbung der Schicht hervor, im Gegensatz zu dem bräunlichen Ton, wie er früher bei Anwendung von Aetznatron im Entwickler sich zeigte. Herr Kuntze hat 6—8 Portraitaufnahmen